

Christliche

lange / was er wil machen / sondern er saget es fein glatt
und rund heraus / was er thun wil / wann **GOTT** mit
ihm aus diesem bösen Leben eylet / wie die Kirche singet :

Cant.

Wann mein **GOTT** wil / so wil ich mit
hinfahr'n im Fried /

sterb'n ist mein **G'win** und schadt mir nicht.

Da ist der liebe David wie die Rebecca und unsere
Sel. Frau Catharina ; Vnd wenn jene in dem 1.

Gen. XXIV,
58.

Buch Moses am 24. gefragt wird : Wilstu mit die-
sem Manne ziehen ? Vnd unsere Sel. Frau

Phil. I, 23.

Mit Schwester ; Ob sie Lust hätte mit St. Paulo

abzuschneiden / und aus der Ep. an die Philipper am 1.
ben ihrem **HERRN JESU** zu seyn ; So ist es lauter

ja/ja/ja ich wil mit ihme ; Es wird meiner See-
len lang zu wohnen bey denen die den Frieden

Pf. CXX, 6. hassen aus dem 120. Ps. darumb wil ich gerne fort ;

Cant.

Ich hab Lust abzuschneiden

von dieser argen Welt /

seh'n mich nach ewiger Freuden /

O **JESU** komm nur bald.

Die Wohnung dieses Lebens wil sie gerne auffgeben /
wann sie nur vor dem **HERRN** / und / wie das Ebräi-
sche Wörtlein / Liphne lautet / vor seinem Angesichte

פני
Pf. XVII, 15.

sol wandeln / und sol aus dem 17. Ps. schauen sein
Antlitz in Gerechtigkeit / und sol satt werden /

wann